

# 10 Jahre Mooyo utante e.V.

Ein Funke Hoffnung für den Kongo "Damit auch sie das Leben haben"



Pfr. Dr. Constantin Panu 1. Vorsitzender

# 8. Newsletter – Jubiläumsausgabe – Dez. 2020/Juni 2021

## Grußwort

Liebe Mitglieder,

liebe Spender\*innen, liebe Leser\*innen,

in der 7. Ausgabe des Newsletters bemerkten wir, dass Covid-19 uns alle, auch unsere Vorstandstätigkeiten und die Vereinsarbeit beeinflusst. Auch unser 8. Newsletter, die Jubiläumsausgabe zum 10-jährigen Jubiläum unseres Vereins Mooyo utante, hat Verspätungen erleben müssen. Er gilt zugleich für die 2. Ausgabe des Jahres 2020 und für die erste Ausgabe des Jahres 2021. Deshalb ist er auch "dicker" (8 Seiten) als gewohnt (4 Seiten).

Als ich vor 10 Jahren im Frühling 2010, infolge einer großzügigen Spende vom Landauer Hungermarsch für die Schule Budikadidi, welche große finanzielle

Schwierigkeiten hatte, die Inspiration bekam einen Verein zu gründen, hoffte ich nur, einen dauerhaften "Link" nach Landau zu pflegen und nebenbei eine Unterstützung dieser Schule garantieren zu können. Denn ich hatte schon die feste Entschei-

dung getroffen, im ersten Quartal des Jahres 2013 mit all meinen sieben Sachen in meine Heimat Kongo zurückzukehren. Heute, 10 Jahre später habe ich die Ehre, dank Ihnen, den großzügigen Mitgliedern und Spendern, und dank eines sehr fleißigen und pflichtbewussten Vorstandes, einen erfolgreichen, zukunftsorientierten Verein "Mooyo Utante" (übersetzt: Möge das Leben gedeihen) mit mehreren sichtbaren Erfolgen zu bewundern. Dieser Name "Mooyo Utante" ist ein Programm: wir hoffen, durch unser Tun dazu beizutragen, dass unsere Schwestern und Brüder im Kongo auch zu besseren Lebensbedingungen gelangen können. Diese 10 Jahre haben bewiesen, dass wir zur Erfüllung dieses Programms auf dem guten Weg sind. Aber da, wie man sagt, "Eigenlob stinkt", lasse ich besser unsere Partner im Kongo zu Wort kommen. Pfarrer Professor Dr. Ntumba, Vorsitzender des Vereins Budikadidi in Tshikapa, hat uns einen mehrere Seiten umfassenden Dankesbrief geschickt. Daraus zitiere ich, bzw. fasse ich die wichtigsten Abschnitte zusammen. Er erzählt, wie Deutschland (Mooyo Utante) ihnen zuversichtlich bis jetzt beigestanden ist, wie die Mitglieder von Budikadidi die Beziehung zwischen ihnen und Mooyo Utante erlebt haben und wie sie in die Zukunft blicken.

"Liebe Mitglieder von Mooyo Utante, lieber Vorstand, Complexe scolaire Budidikadidi – CSBU- wurde gegründet, um die Anti-Werte (Faulheit, Korruption, Betrug, klanische Diskriminierung...) zu bekämpfen, die den gebildeten Menschen verzerren und das Land untergraben. Der afrikanische Kontinent mit seinem reichen Potenzial braucht eine andere Art von Intellektuellen, die in der Lage sind, die natürliche und soziale Umwelt zu verbessern, indem sie die Stärken ihrer Kulturen und die Kulturen ihrer Partner auf der Erde

kombinieren.

Jede Begegnung zwischen Menschen, ob einzeln oder in einer Gruppe (Verein), ist immer mehrdeutig. Der Fremde kann mir gegenüber eine Bereicherung sein und eine Chance zum Leben und

sogar zum Überleben. Er kann aber auch für mich eine Bedrohung, eine Gefahr sein.

Wir erleben bis jetzt die Begegnung zwischen Mooyo Utante und Budikadidi, also zwischen den Deutschen und den Kongolesen eher als eine Chance, eine Bereicherung. Deutsche und Kongolesen haben ein kulturell sehr unterschiedliches Verhältnis zur Arbeit. Die Deutschen sind sehr strukturiert und fleißig, schnell und weitblickend bis ins kleinste Detail. Die Kongolesen hingegen in ihrer Lebensfreude nehmen sich Zeit und vernachlässigen leicht Details. Dies führt manchmal zu sehr unglücklichen Konsequenzen und oft zu vielen Verzögerungen bei der Realisierung eines Projekts. Das kann den deutschen Geist irritieren und manchmal sogar dazu führen, dass die Zusammenarbeit in einem Projekt aufgegeben wird. Trotz dieser Unterschiede muss ich feststellen, dass Mooyo Utante wirklich eine einmalige Chance für die Existenz von CSBU als eine Privatschule und sogar eine Überlebenschance in

diesen zuletzt schwierigen Zeiten war. Mooyo Utante war ein Partner der Vorsehung, der Budikadidi (CSBU) vor dem Untergang bewahrt hat.

In den vergangenen zehn Jahren hatten wir immer das Gefühl, dass Mooyo Utante ein Partner ist, dem der Respekt für die Afrikaner von Tshikapa, ihre Ambitionen, ihre Visionen und ihre Entscheidungen am Herzen liegen, und der nicht versucht, ihnen seine deutsche Sichtweise der Welt aufzuzwingen. Das uneingeschränkte Engagement der Deutschen für die Kongolesen, von denen sie nur unseren Vertreter, Pfarrer Dr. Panu kennen, hat uns beeindruckt und mit Bewunderung für dieses Volk erfüllt.

Wir bitten jedoch um Ihr Verständnis, wenn die Projekte nicht so schnell zustande kommen, wie Sie es sich gewünscht hätten. Unsere Lebensbedingungen sind sehr schwierig, das Bankensystem ist sehr mangelhaft, Strom- und Internetausfälle sind an der Tagesordnung, der Kampf ums tägliche Überleben zwingt die Arbeiter, sich mit mehreren Dingen gleichzeitig zu beschäftigen und vor allem die seit den Zeiten der Missionare erworbene Mentalität, auf "das Manna" zu warten, das aus dem christlichen Europa kommen soll, all das behindert die Beharrlichkeit des gemeinsamen Projekts und den Geist der Kreativität enorm.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen dafür zu danken, dass Sie sich bereit erklärt haben, mit uns zu gehen und uns bei der Umsetzung unserer Projekte zu helfen. Das allerbeste Projekt für das Volk und besonders für die Frauen und Mädchen bleibt bis jetzt der Brunnen, denn alle, ohne Ausnahme, profitieren täglich davon. Wie viele Krankheiten wurden verhindert und dadurch wie viele Leben wurden gerettet, ganz besonders bei den Säuglingen! Alle Kommunen von Tshikapa und der Umgebung flehen Budikadidi an, auch ihnen sauberes Trinkwasser anzubieten.

Das Agrarprojekt muss noch effektiver werden. Trotzdem leben schon ca. 15 Familien mit je ca. sieben Personen von diesem Projekt. Die greifbarsten Ergebnisse zeigen sich in der Unterstützung bei der Sanierung der schulischen Infrastruktur. Die Gelder halfen, den Mutterstandort von Kele komplett zu sanieren. Er ist zu einer Modellschule in Tshikapa geworden. Das Verwaltungsgebäude mit zwei Etagen ist Anziehungspunkt für Eltern und Schüler. Diese finanzielle Unterstützung für alle unsere Schulen rettete CSBU in Bezug auf die Infrastruktur und machte das Schulzentrum Budikadidi konkurrenzfähia.

Es gibt noch viele andere Projekte, die ich noch erwähnen möchte, wie zum Beispiel die finanzielle Unterstützung von Schülern aus ärmeren Familien, die Schulbänke und Schulbücher für die Schüler und nicht nur für die Lehrer - Budikadidi ist die einzige Schule in Tshikapa, die dieses große Privileg genießen darf - und die medizinischen Geräte etc. Nicht unerwähnt lassen möchte ich auch die Unterstützung der zweiein-

halbmonatigen Buchhaltungsschulung unserer beiden Hauptbuchhalter in Deutschland im Jahr 2019/2020. Dies ist ein starkes Engagement für den Aufbau von Humanressourcen, an denen es Afrika mangelt. Diese Reise hat es ermöglicht, unsere deutschen Partner, bei ihrer Arbeitsweise, ihrem Fleiß und Einfallsreichtum und ihrem vollen Einsatz für die Hilfsbedürftigen (aus dem Kongo) bei der Organisation der Hilfsaktionen aus nächster Nähe zu beobachten. Auf diese Weise konnten sie miterleben, wie die Mittel mühsam gesucht werden, im Gegensatz zu der falschen afrikanischen Vorstellung, dass die Europäer, die alle sowieso reich sind, "Geld von den Bäumen pflücken". Es ist eine Schuld, die unsere beiden Besucher auf sich genommen haben, nicht zu verschleudern, was im "Schweiß der Stirn" erwirtschaftet und uns geschickt wird.

Der Erfolg unserer drei Großprojekte (Wasser, Bau und Landwirtschaft) hat unser Selbstvertrauen gestärkt. Davon beflügelt, haben wir es Anfang 2021 gewagt, Budikadidi bei verschiedenen Ministerien der Zentralregierung in Kinshasa anzumelden. Aufgrund der guten Verwaltung der aus dem Ausland erhaltenen Gelder und angesichts unserer guten Ergebnisse, dokumentiert mit Fotos, ist Budikadidi nun als Partnervereinigung der Regierung anerkannt und kann dem Planungs- und dem Landwirtschaftsministerium Entwicklungsprojekte vorlegen.

Für alles, was wir dank Ihrer Mühen und Liebe realisieren konnten, sage ich Ihnen im Namen von Budikadidi und der Stadt Tshikapa "TUASAKIDILA" (Übersetzt: "Möge (Gott) noch mehr drauflegen" = Danke!). Jede und jeder einzelne von Ihnen ist für uns ein wertvolles Geschenk Gottes. Sie haben die Gesichter von tausenden Menschen zum Lächeln gebracht. Wie kann man Ihnen für diese Freude und Hoffnung auf die Zukunft danken? Nur Gott kann es: also "Vergelt's Gott!"

Pfr. Dr. MM. Ntumba

unsere Hilfe zu Gute kommt.

Liebe Mitglieder,

liebe Spender\*innen, liebe Leser\*innen,

ich war sehr gerührt, als ich den Brief las. Ich habe Gott gelobt und gedankt, dass er mich zu so lieben und wunderbaren Menschen geschickt hat und mich inspirierte, Mooyo Utante zu gründen. Sie haben gelesen: Ihre Spenden kommen ans Ziel. Zusammen haben wir in so kurzer Zeit schon vieles geleistet. Es bleibt aber auch noch viel zu tun. Schauen wir nach vorne und machen wir, was wir noch machen können. Ihre Mitgliedschaft, Ihre Spenden und Ihre Unterstützung sind unser aller Antrieb. Bleiben Sie uns weiterhin treue Unterstützer. Dafür vielen Dank vom

Vorstand und von mir persönlich und natürlich von den

unzähligen Menschen im Raum Tshikapa, denen

Dr. Constantin WM. Panu (Pfr. i.R.)

## Damit hat alles angefangen!

#### **Einladung**

zur

#### Gründungsversammlung

eines Vereins zur Unterstützung meiner Projekte (Ausbildungs- und Gesundheitswesen und Agrarkooperative) in Tshikapa / DR Kongo

Sollten Sie an der Gründung eines Vereins, evtl. an einer Mitgliedschaft Interesse haben, oder sollten Sie sich informieren wollen, lade ich Sie herzlich ein am Donnerstag, 09. Sept. 2010 / 20:00 Uhr

im Foyer des Pfarrzentrums St. Elisabeth
Über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung würde ich mich
sehr freuen

#### Pfarrer Dr. Constantin Panu-Mbendele

"Würde kann nur dort herrschen, wo alle versorgt sind, deshalb helfen wir einander. Was nützt es, als Einziger im Dorf einen vollen Bauch zu haben? (Afrikanische Weisheit)

### **Gründung des Vereins Mooyo Utante**

Zwanzig Gründungsmitglieder haben am 9.9.2010 die Satzung verabschiedet. Sieben Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt:

Dr. Constantin Panu, Pfr., 1. Vorsitzender Anneliese Metzger, 2. Vorsitzende Matthias Pfalzer, Kassenwart Josef Reindl, Schriftführer, Rudi Bantz, Marc Heim, Paul Vosseler, Beisitzer Kassenprüferinnen: Anita Seither, Gerlinde Becker

#### Der aktuelle Vorstand:

Dr. Constantin Panu, Pfr.i.R, 1. Vorsitzender Anneliese Metzger, 2. Vorsitzende Winfried Braun, Kassenwart Josef Reindl, Schriftführer Rudi Bantz, Beisitzer Gerlinde Becker, Beisitzerin Margarethe Dreisigacker, Beisitzerin Kassenprüfer: Heidi Schmid, Traudel Heß

# Überblick über die Aktivitäten des Vorstandes und der Mitglieder

- 49 Vorstand-Sitzungen
- 9 Mitgliederversammlungen
- Planung und Absprache der Projekte mit den Verantwortlichen in Tshikapa
- Verwaltung der Finanzen von Mooyo utante
- Teilnahme an Seminaren zur Antragstellung und Abrechnung der vom BMZ geförderten Projekte
- Abwicklung von drei vom BMZ geförderten Projekten (Brunnen, Landwirtschaft, Transport eines Fahrzeugs)
- Ausbildung der Buchhalter von Budikadidi im Buchhaltungsprogramm FiBu
- Materialtransporte nach Tshikapa
- Öffentlichkeitsarbeit

Infostände am "Tag der Vereine" und an Fronleichnam, Info-Veranstaltungen, "Tag für den Kongo" (9mal), Pressenotizen, Homepage, Newsletter, Verkauf von Süßem aus der Küche in Christ König seit 2011.

# Spenden und Projekte in den letzten 10 Jahren

Spenden und Mitgliedsbeiträge	189.798,31 €
Spenden vom Hungermarsch	91.000,00€
Verkauf von Süßem aus der Küche – Christ König	14.582,18 €
Zuschuss zur Trinkwasserversorgung - Bistum Speyer	5.000,00€

Seit der Gründung des Vereins Mooyo Utante konnten dank der großzügigen Spenden und der Förderung durch das Bundesministerium für Entwicklung und Zusammenarbeit-BMZ, viele Projekte unseres Partnervereins finanziert oder bezuschusst werden.

- 2010-11 Digitalkamera und Laptop
- 2011-08 Motorrad
- 2013-06 Sägewerk und Schutzkleidung
- 2014-07 Brunnenbohrung BMZ (Eigenanteil 25%)
- 2016-02 Wassererweiterung
- 2017-08 Neubau der Schulen Kele-Mabondo und Kanzala
- 2017-10 Herstellung von Schulbänken
- 2017-04 Entwicklung Landwirtschaft BMZ (Eigenanteil Mooyo utante 10%)
- 2018-01 Schulbücher
- 2018-05 Transportkosten Ausstattung UNI-Klinik
- 2019-02 Neuer Wassertank

- 2019-07 Wasserbecken für Maniok und Maisentkörnungsmaschinen
- 2019-10 Laptop und Buchhaltungsprogramm zur Fortbildung der Buchhalter, Aufenthalt und Versorgung der Buchhalter
- 2020-03 Kompressor zur Reinigung der Pumpe
- 2020-04 Kauf eines Gebäudes zur Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte
- 2020-08 Verwaltungsgebäude
- 2020-10 Kauf eines Transportfahrzeugs
- 2020-12 Weidezaun für Ziegen- und Schafzucht
- ab 2014 Schulgeld entsprechend den Spenden

Insgesamt haben wir bis zum 31.12.2020 Finanzmittel in Höhe von **260.189,38** € aus Spenden, **41.863,00** € (75%) für Brunnenbohrung und **49.500,00** € (90%) für Landwirtschaft aus BMZ-Zuschüssen in Projekte unseres Partnervereins Complexe Scolaire Budikadidi in Tshikapa, DR Kongo investiert.

# Ausblick und Schlusswort Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder,

nach unserer Satzung ist im Jahr 2021 im Rahmen der Mitgliederversammlung der Vorstand neu zu wählen. Diese Sitzung hätte in diesem ersten Quartal stattfinden sollen. Aber wegen der Corona-Virus Pandemie können wir noch keinen Termin festlegen.

Wir hoffen, dass die Situation sich bald beruhigt. So können wir vielleicht gegen Ende des Herbstes die Mitgliederversammlung einberufen und die Wahlen organisieren. Wenn es nicht möglich ist, werden wir sie ins Jahr 2022 verschieben. Wir bitten Sie alle um Verständnis.

#### **Schlusswort**

Liebe Leser und Leserinnen, meine teuren Schwestern und Brüder. Durch das Dankwort vom Prof. Ntumba und den Rückblick "in Zahlen" (S. 3) wurde ich wortwörtlich von der Freude überwältigt: Das, was Sie einzeln Jahr für Jahr gespendet haben, zeigt sich nach zehn Jahren als eine immense Geldsumme! Dieses Geld wurde akkurat und gewissenhaft Jahr für Jahr vom Vorstand von Mooyo Utante verwaltet und ebenso verantwortungsbewusst vom Vorstand von Budikadidi in Tshikapa gezielt verwendet, wie es die Bilder auf den folgenden Seiten zeigen. Ich danke Ihnen allen sehr für Ihr Vertrauen zu uns und bitte Sie, uns weiter zu unterstützen. Ich wünsche mir sehr, dass Sie auch bei der Betrachtung der Projektbilder die gleiche Freude erleben. Jedes Bild erzählt Ihnen von Ihrer Spende, lädt Sie zur Freude ein und dankt Ihnen im Namen aller Begünstigten für Ihre Spende. Viel Spaß dabei.

Ihr Bruderherz

Dr. Constantin WM. Panu Für den Vorstand

# Projekte in Bilder

## 2011: Motorrad für Pfarrer Prof. Dr. Ntumba



Die Siedlungen in der Pfarrei liegen im Umkreis von 90 km

## 2013: Mobiles Sägewerk



Zuschnitte mit dem neuen Sägewerk

## 2013-2015: Bohrung eines Brunnens zur Trinkwasserversorgung



Früher



Juni 2015: Bohrung



August 2015: Fünf Ausgabestellen sind in Betrieb

# 2017–2019: Neubau der Schulen Budikadidi in Kele-Mabondo und Kanzala



Schule in Kele-Mabondo, 2009



Neubau der Schule in Kele-Mabondo, fertiggestellt 2017



2018: Erstmals Schulbücher für Schüler ab der 3. Jahrgangsstufe



Mehr als 100 Schulbänke werden in Tshikapa in Eigenleistung hergestellt. Jeweils eine Bank für drei Schüler.



Bis heute ist Budikadidi die einzige Schule in Tshikapa in der es Schulbücher für die Schüler gibt .



#### 2018-2019: Neubau der Schule Budikadidi in Kanzala



Schule Kanzala nach Sturm- und Wasserschaden 2017



Neubau der Schule in Kanzala - 1. Bauabschnitt 2018

## 2018: Renovierung eines Gebäudes in Tshikapa zur Einrichtung einer UNI-Klinik







## 2018: Transport von gespendetem Material aus Fribourg

für die Einrichtung, sowie technische und medizinische Ausstattung der Klinik.

#### 2017: Landwirtschaft und Viehzucht

Begonnen wurde mit 5 ha als Agrarprojekt, finanziert zu 90 % BMZ und 10 % Eigenanteil Mooyo utante. Aktuell werden 12 ha bewirtschaftet und die Viehzucht weiterentwickelt.







Elektrozaun zum Schutz der Pflanzen vor freilaufenden Tieren.



In den Maniokbecken werden wasserlösliche Schadstoffe aus den Maniokwurzeln ausgewaschen



2019: Gute Ernte: Mais, Maniok, Pistazien, Bananen, Kürbis....





Die landwirtschaftliche Bewässerung verbessert die Anbaubedingungen. Im September 2020 konnten verschiedene Gemüse von den Versuchsfeldern geerntet werden.







2019-2020: Bau des Verwaltungsgebäudes





Für den Bau des Verwaltungsgebäudes und der Schulungsräume wurde eine Baulücke in dem Gebäudekomplex der Schule Budikadidi in Kele-Mabondo geschlossen.





Zwei Versammlungsräume und acht Büroräume



Mit Internetanschluss ist der Arbeitsplatz der Buchhalter den Erfordernissen einer Verwaltung angepasst.



#### 2019: Kauf eines leerstehenden Gebäudes

Das Gebäude liegt an der Hauptstraße und bietet nach einer Renovierung verschiedene Nutzungsmöglichkeiten (Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte, Einrichtung von Schulungsräumen...)



2020: Hilfe zur Ausstattung einer Nähschule



Ergebnisse der praktischen Prüfung

**Erstes Projekt in 2021** 

Ein Transportfahrzeug für Tshikapa.



Voll beladen mit Einrichtungsgegenständen, Bedarf für Handwerk, Schule und Landwirtschaft..., wird das Fahrzeug nach Erledigung aller Formalitäten mit Ministerium und Spedition, in einem Container mit dem Schiff auf die Reise in die Dem. Rep. Kongo geschickt. Wegen der Höhe des Fahrzeugs muss es in einen 40-Fuß-Hc-Container verladen werden. Auf dem noch zu Verfügung stehenden Platz werden landwirtschaftliche Geräte mit auf die Reise gehen (Maissämaschine, Schredder für Tierfutter, Radlader mit Palettengabel, Traktor...), die von der Fa. Zwißler in Ottersheim zur Verfügung gestellt bzw. gekauft werden. Ein großes Dankeschön an Herrn Zwißler für die Unterstützung die er uns mit der Möglichkeit gibt, den Container auf seinem Firmengelände